

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 10. Sitzung des Seniorenbeirates**

vom:            **19.06.2023**

von:            **15:00 Uhr**

bis:            **16:35 Uhr**

Ort:            **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### **Anwesend waren:**

##### Vom Seniorenbeirat:

AM Maxeiner, Armin	- als Vorsitzender -
AM Amely, Hans	
AM Burmeister, Frank	
AM Jung, Monika	
AM Dr. Knapp, Bernd	
AM Dr. Münch, Jochen	
AM Ortmann, Marion	
AM Piorkowski, Karin	
AM Römer, Guntram	
AM Schiffmann, Peter	
AM Weiss, Erika	
AM Zelmanowski, Bernd	

##### Beratende Mitglieder:

Scherzberg, Nicole	- Inklusionsbeirat -
--------------------	----------------------

##### Als Zuhörer:

Rabanus, Birgit

Von der Verwaltung:

Krippendorf, Marlene	- Abteilungsleiterin 4/5 -
Reichmann, Volker	- Seniorenbeauftragter –
Fey, Kerstin	- Fachberatung Senioren –
Wiecker, Gabriele	- Geschäftsstelle Beiräte und Beauftragte / Schriftführerin -

Nicht anwesend waren:

AM Koplin, Olaf  
AM Müller, Maria Magdalena

**A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Herr Maxeiner begrüßt die anwesenden Seniorenbeiratsmitglieder, die Verwaltung, ganz besonders Frau Fey als neue Fachberaterin für Senioren im Bereich Beiräte und Beauftragte. Des Weiteren begrüßt er Frau Krippendorf -Abteilungsleiterin Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften, welche zu TOP 4 referieren wird. Im Anschluss gratuliert er Herrn Dr. Münch und Herrn Dr. Knapp nachträglich zum Geburtstag.

Danach stellt sich Frau Fey dem Seniorenbeirat vor und freut sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

**1. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung genehmigt:

Neu TOP 3:

**Wahl eines stellv. beratenden Mitgliedes für den Kulturausschuss**

Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

10. SenB 19.06.2023

**2. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 24.04.2023**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

10. SenB 19.06.2023

**3. Seniorengerechte Wohnmöglichkeiten in unserer Stadt;  
Austausch mit Frau Krippendorf - Abteilungsleiterin Stadtentwicklung, Stadtplanung und Liegenschaften**

Frau Krippendorf gibt Auskunft über die Förderung von Wohnraum. Dies habe den Vorteil eines barrierefreien Ausbaus. Bei städt. Liegenschaften sind mind. 25 % geförderter Wohnraum verpflichtend. Momentan ist ein Grundstück in der Siegtalstraße ausgeschrieben. Hier-

für liegen 3 Angebote vor, vorerst 2 Konzepte. Ob eine Umsetzung erfolgt, muss erst noch geprüft werden.

Schwierig werde es bei Gebäuden die unter Denkmalschutz stehen, da dort nachträglich keine Balkone etc. angebaut werden dürfen.

Ein weiteres Projekt soll am Schießberg rund um den Sportplatz gestartet werden. Dort seien mehrere Wohnformen vorgesehen. Bisher sind die Investoren noch sehr zurückhaltend.

Ein politischer Auftrag ist es mindestens 25 % geförderten Wohnraum zu schaffen. Bei derzeitiger Zinslage sollte es eigentlich attraktiv sein gefördert zu bauen.

Herr Maxeiner möchte wissen, ob auf dem neu zu erstellenden Campus auch Wohnmöglichkeiten für Senioren geschaffen werden können.

Ein weiterer Vorschlag wäre der Kauf des Emmi-Noether-Campus. Da stellt sich die Frage nach dem Eigentümer.

Weiter weist Herr Maxeiner auf ein leerstehendes Gebäude in der Waldhausstraße hin.

Herr Dr. Knapp fragt nach, ob man einen Teil der demnächst zur Verfügung stehenden Universitätsgebäude dem sozialen Wohnungsbau zuführen könne.

Es stellt sich die Frage, welche baulichen Möglichkeiten die Bestandsgebäude bieten, so Frau Krippendorf. Außerdem gäbe es zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Grundlagen.

Weiter möchte man wissen, ob 1-Familienhäuser noch Zukunftspotential haben, zumindest in zentralen Lagen. Das ist je Stadtteil unterschiedlich, teilt Frau Krippendorf mit. Der Trend muss abgewartet werden.

Frau Piorkowski spricht das Thema Wohnungstausch an. Im Alter benötigten Senioren eher eine kleinere barrierefreie Wohnung, als ein großes Haus. Doch bezahlbare altengerechte Wohnungen gibt es kaum. Darin sieht auch Herr Dr. Knapp das Problem. Adäquate Angebote für Senioren gebe es kaum.

Frau Krippendorf empfindet einen Wohnungstausch schwierig, da gerade Senioren oft Stadtteilgebunden agieren. Da spielen Bedürfnisse und auch die Preislage der Wohnungen eine große Rolle. KSG und KEG könnten diesen kommunalen Ansatz weiterverfolgen. Hier sei jedoch die Resonanz sehr gering.

Herr Dr. Münch möchte wissen, ob man nicht eine Änderung beim Landesbauministerium einzufordern könnte. Frau Krippendorf meint dazu, dass die Problematik identifiziert werden muss und dann die Handlungsfähigkeit der eigenen Institute geprüft werden sollte.

Frau Fey schlägt vor, in älteren Gebäuden Wohnungen zu sanieren ggf. umzubauen.

Herr Dr. Knapp fragt nach, warum das in anderen Kommunen mit dem geförderten Wohnraum funktioniert. Vergleicht man frei finanzierten und geförderten Wohnraum, so Frau Krippendorf, kann sie dies auch nicht wirklich beantworten. Eventuell liegt es an dem zusätzlichen Aufwand, was die Förderfähigkeit betrifft. Ein Umdenken sei angebracht.

**4. Behandlung von Anfragen (§ 6.4) und Anträgen (§ 7) Geschäftsordnung des Seniorenbeirates im öffentlichen/nicht öffentlichen Teil;  
Hinweise zu den Neuerungen**

Anfragen werden zukünftig direkt an den Vorstand des Seniorenbeirates gerichtet. Die Verwaltung gibt diesen dann zur Beantwortung an die zuständige Fachabteilung weiter.

Anträge werden im öffentlichen Teil der Sitzung vorab beraten. Da sie im Ratsinformationssystem veröffentlicht werden, werden sie von der Geschäftsstelle an den zuständigen Dezernenten weitergereicht und nach Durchsicht an die entsprechende Stelle zur Bearbeitung geleitet.

**10. SenB 19.06.2023**

**5. Fragestunde**

**1.Anfrage 1 Flyer Sirenenwarnung in Leichter Sprache**

**2.Anfrage 2 Straßenumbenennung**

**1.Anfrage 1 Flyer Sirenenwarnung in Leichter Sprache**

Die Antwort liegt den Mitgliedern des Seniorenbeirates vor.  
Die Flyer sind überarbeitet.

**2.Anfrage 2 Straßenumbenennung**

Es werden zur Beantwortung keine weiteren Nachfragen gestellt.

**10. SenB 19.06.2023**

**6. Anträge**

**Antrag 1 Ruhebänke am Fischbacher Berg**

Eine Begehung am Fischbacher Berg ist erfolgt. Dementsprechend werden Ruhebänke aufgestellt.

**Antrag 2 Schaffung von Wohnraum im Innenstadtbereich**

Der Antrag wird entsprechend beraten und wie erstellt zur Bearbeitung von der Verwaltung weitergereicht.

**Antrag 3 Baumschnitt am Fischbacher Berg**

Der Baumschnitt im Bereich erfolgt im Herbst 2023

**10. SenB 19.06.2023**

- 7. Mitteilungen**  
**a) aus den Ausschüssen**  
**b) aus den Beiräten**  
**c) aus den Arbeitskreisen**  
**d) des Vorstandes**  
**e) der Verwaltung**

**a) aus den Ausschüssen**

Herr Schiffmann

Bezirksausschuss IV Siegen-Mitte

Thema ist der Neubau der Hufeisenbrücke im Bereich des Siegener Bahnhofs. Es fallen Kosten in Höhe von ca. 33 Mio. € an. Davon müsste die Stadt Siegen ungefähr 14,3 Mio. € übernehmen. Bei der ZWS ist angefragt worden, ob sie einen Zuschuss von 25 % tragen würden. Von deren Antwort ist abhängig, ob überhaupt ein Neubau erfolgt, oder aus Kostengründen nur für Fußgänger und Radfahrer saniert wird.

**b) aus den Beiräten**

keine

**c) aus den Arbeitskreisen**

keine

**d) des Vorstandes**

- Erwähnt wird ein positiver Artikel der Westfälischen Rundschau über das vom Seniorenbeirat organisierte Essen im Café Patchwork. Eine Wiederholung ist vorgesehen.
- Des Weiteren gab es einen Projekttag an der Realschule des Oberen Schlosses zum Thema „Zeitzeugen“. Es ist sehr positiv aufgenommen worden.
- Eine Vorstellung des Seniorenbeirates in verschiedenen Bezirken ist jederzeit möglich. Dazu ist die Anwesenheit der Vorstandsmitglieder nicht nötig.
- Zum Thema Müll in verschiedenen städt. Bereichen werden folgende Anmerkungen gemacht:

Herr Dr. Münch schlägt vor, Schilder anzubringen mit dem Hinweis auf evtl. Strafverfolgung. Er merkt an, dass auch Gewerbebetriebe ihren Unrat ablegen.

Herr Dr. Knapp weist auf politisches Versagen hin. Angeblich gäbe es, laut einer Fraktion, ein vorhandenes Regelwerk. Des Weiteren, so Herr Dr. Knapp, gibt es eine Müll-weg-App. Diese wird jedoch nicht gut beworben. Darum müsse man sich kümmern.

## e) der Verwaltung

Herr Reichmann berichtet von der Veranstaltung „Wie einst im Mai“ am 03.05.2023. Diese sei trotz schlecht angelaufenem Kartenvorkauf doch gut besucht gewesen. Er lobt das Engagement des Seniorenbeirates und Heinzelerwerkes durch einen Infostand.

Er fragt nach dem Eindruck des Infostandes am Tag der Begegnung. Gerne nimmt er Verbesserungsvorschläge für 2024 entgegen. Meldungen per E-Mail sind erwünscht.

Die Jubiläumsveranstaltung 25. Jahre Haus Herbstzeitlos findet am 24.06.2023 statt. Herr Reichmann fragt, ob ein Infostand des Seniorenbeirates erwünscht ist. Wenn ja, wer beteiligt sich an der Besetzung des Standes?

Weitere Hilfe wird in der Zeit von 11 – 16 Uhr beim Getränke- und Suppenverkauf benötigt. Im Rahmen der vorherigen Pressekonferenz im Haus Herbstzeitlos zum Jubiläum kam zur Sprache, dass die Entstehung von Haus Herbstzeitlos auch durch den Seniorenbeirat fokussiert wurde. So bittet Herr Reichmann darum, dass der Seniorenbeirat sich aktiv beim Fest mit einbringt.

Frau Mörstedt von der Seniorenhilfe bittet darum, dass der Seniorenbeirat das Kuchenbuffet mit 2 – 3 Kuchenspenden unterstützt.

Am 26.08.2023 ist für den Seniorenbeirat, Inklusionsbeirat und Integrationsrat ein Informationsstand auf dem Siegener Stadtfest vorgesehen. Es stellt sich die Frage nach der Besetzung für die Zeit von 11 – 18 Uhr. Gewünscht wäre jeweils ein Mitglied pro Beirat in den einzelnen Zeitabschnitten.

Es wurde überlegt, die Veranstaltung „Goldener Herbst“ am 18.10.2023 in die Weißtalhalle zu verlegen und in Eigenregie durchzuführen. Dann müssten alle Aufgaben wie z.B. Auf- und Abbau der Tische und Stühle, Bewirtung, Auf- und Abdecken der Tische mit Geschirr incl. spülen, Getränkeverkauf etc. durch die Mitglieder des Seniorenbeirates übernommen werden. Herr Maxeiner hat aber auch schon bei den Heinzelerwerkern angefragt, ob diese mithelfen würden. Herr Dr. Münch schlägt vor, die Taschengeldbörse für kleine Arbeiten anzufragen.

Ein weiteres Thema ist die 800-Jahr-Feier in 2024. Der Seniorenbeirat hat seine Beteiligung zugesagt. Es stellt sich die Frage der finanziellen Mittel von städtischer Seite. Herr Reichmann und Frau Fey hatten ein Gespräch mit der Kulturabteilung, Frau Scheider und Herrn Horne. Hier wurde vorerst keine Kosten für die Vorschläge des Seniorenbeirates (z.B. Senioretheater, Kochkursangebot) zugesagt, da der Bezug zur 800-jährigen Geschichte fehlt. Herr Reichmann hatte daraufhin ein Gespräch mit dem Dezernenten um zu klären, ob und welche Mittel dem Seniorenbeirat für Veranstaltungen im Rahmen der 800-Jahr-Feier zugesagt würden. Eine entsprechende Kostenaufstellung legte Herr Reichmann vor. Herr Maxeiner fragt nach dem Interesse der Seniorenbeiratsmitglieder, im Rahmen der 800-Jahr-Feier an einem Gesprächskreis zum Thema „Alt werden in Siegen“ teilzunehmen.

Herr Maxeiner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16.35 Uhr.

Siegen, den 29.06.2023

Siegen, den 29.06.2023

gez.

gez.

Armin Maxeiner  
Vorsitzender

Gabriele Wiecker  
Schriftführerin